



Twitter

Netzwerkdurchsetzungsgesetzbericht: Juli - Dezember 2021

Allgemeine Ausführungen

Der Einsatz für Transparenz ist bereits seit der Gründung Twitters eines unserer Kernanliegen und liegt in der DNA unseres Dienstes, da die Plattform öffentliche Debatten fördern soll. Dieser Einsatz entspricht unseren Bemühungen, konstruktive Unterhaltungen zu unterstützen, sie leicht zugänglich zur Verfügung zu stellen und deren Qualität weltweit zu fördern.

Twitter spiegelt reale Debatten in der Welt wider, wozu manchmal auch Sichtweisen gehören können, die für andere anstößig, kontrovers und/oder engstirnig wirken. Wir ermutigen zwar alle, sich auf unserer Plattform frei zu äußern, aber wir dulden keinerlei Verhalten, das belästigt, einschüchtert, entmenschlicht oder verängstigt und dadurch andere von ihren Äußerungen abhält oder abhalten soll. Mit unseren [Twitter Regeln und Richtlinien](#) wollen wir dafür sorgen, dass sich alle sicher fühlen, ihre Ansichten frei zu äußern. Unser Ziel ist die einheitliche Durchsetzung dieser Regeln und Richtlinien. Wir arbeiten kontinuierlich daran, sowohl unsere Regeln und Richtlinien als auch deren Durchsetzung zu aktualisieren, zu überarbeiten und zu verbessern. Dies basiert auf eingehenden Untersuchungen zu Trends im Online-Verhalten auf und außerhalb von Twitter, Feedback von Nutzer*innen von Twitter und Beiträgen von einer Reihe externer Organisationen, einschließlich Mitgliedern unseres Trust & Safety Council.¹ Bei der Durchsetzung dieser Regeln und Richtlinien verpflichten wir uns, fair, informativ, ansprechbar und transparent zu sein. Weitere Informationen zu unserem Ansatz zur Entwicklung und Durchsetzung von Regeln und Richtlinien sind im Twitter Hilfe-Center auffindbar.²

Als Teil unserer Arbeit zur Verbesserung der kollektiven Integrität und konstruktiven Debatte auf der Plattform hat Twitter seit Inkrafttreten des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes ("NetzDG") eine Reihe von Initiativen, Projekten und Aktualisierungen veröffentlicht. Im Folgenden sind einige Highlights aus der aktuellen Berichtsperiode aufgeführt:

- **Bundestagswahlen #BTW21:** In erster Linie ist Twitter ein öffentlicher Ort, an dem Menschen aus der ganzen Welt zusammenkommen, um zu sehen, was passiert und um sich darüber auszutauschen, was sie erleben. Menschen können direkt mit den Kandidierenden und Spitzenkandidat*innen der Parteien auf Twitter in den Austausch treten - insbesondere in der heißen Wahlkampfphase. Bei dem hohen und weltweit verfügbaren Informationsgehalt sowie den vielen direkten Austauschmöglichkeiten steht die Sicherheit aller Menschen auf Twitter - potentielle Wähler*innen sowie Politiker*innen - an erster Stelle. Wir setzen dabei auf die Durchsetzung unserer Richtlinien, unser Verbot zur politischen Werbung sowie eine enge Zusammenarbeit mit der

¹ https://blog.twitter.com/en_us/topics/company/2019/hatefulconductupdate

² <https://help.twitter.com/en/rules-and-policies/enforcement-philosophy>

Zivilgesellschaft und den Behörden. Während der Bundestagswahl wurden Inhalte entfernt oder mit einem Label versehen die gegen unsere [Richtlinie zur Integrität staatsbürgerlicher Prozesse](#) verstoßen. Für den Zeitraum der heißen Wahlkampfphase bis einige Tage nach der Bundestagswahl wurde eine Suchmeldung aktiviert, um Nutzer*innen zuverlässige und glaubwürdige Informationen zum Wahlvorgang bei der Suche nach bestimmten Inhalten oder Hashtags zur Verfügung zu stellen. Dieser Suchaufforderung hat zu Informationsangeboten des Bundeswahlleiters und der Bundeszentrale für politische Bildung rund um die Bundestagswahl geführt.

- **[Bekämpfung irreführender Informationen über COVID-19](#)**³: Twitter implementiert die Regeln und Richtlinien bezüglich irreführender Informationen über COVID-19 fortlaufend. Basierend auf diesen Regeln und Richtlinien können Inhalte entfernt oder mit einem Label versehen werden, sollte diese irreführende Informationen über COVID-19 oder die COVID-19-Impfstoffe verbreiten.

Im November 2021 haben wir unserer COVID-19-Richtlinie weitere Details hinzugefügt. Darin wird erläutert, was wir basierend auf dem Schadenspotenzial eines Tweets tun, was als Verstoß gilt und wie wir @TwitterMoments und das Hilfe-Center verwenden, um wichtige Informationen in Echtzeit anzuzeigen.

In diesem Zusammenhang haben wir bei einigen unserer Nutzer*innen ab Juli 2021 ein neues Label-Design mit mehr Kontext getestet, das Nutzer*innen helfen soll, besser zu verstehen, warum ein Tweet irreführend sein kann.

- **[Ausweitung unserer Richtlinie zu privaten Informationen bezüglich Medien](#)**: Im Rahmen unserer fortlaufenden Bemühungen, Tools zu entwickeln, bei denen Datenschutz und Sicherheit im Mittelpunkt stehen, haben wir unsere bestehende [Richtlinie zu privaten Informationen](#) aktualisiert und ihren Geltungsbereich auf „private Medien“ (audiovisuelle Inhalte wie Fotos oder Videos) ausgeweitet. Schon gemäß unserer bestehenden Richtlinie ist die Veröffentlichung privater Informationen anderer Personen wie beispielsweise Telefonnummern, Adressen und Ausweisen auf Twitter nicht gestattet. Dazu gehört auch die Androhung, private Informationen preiszugeben, oder andere anzuregen, dies zu tun. Es gibt wachsende Bedenken hinsichtlich des Missbrauchs von Medien und Informationen, die sonst online nicht verfügbar sind, um Einzelpersonen zu belästigen, einzuschüchtern und ihre Identität preiszugeben. Der Missbrauch privater Medien kann jeden treffen, kann aber unverhältnismäßige Auswirkungen auf Frauen, Aktivist*innen, Dissident*innen und Angehörige von Minderheiten haben. Wenn wir eine Meldung erhalten, dass ein Tweet nicht autorisierte private Medien enthält, werden wir nun gemäß unserer [verschiedenen Durchsetzungsmaßnahmen](#) adäquate Schritte einleiten.

Dieses Update ermöglicht es uns, Maßnahmen in Bezug auf audiovisuelle Inhalte zu ergreifen, die zwar keine explizit missbräuchlichen Inhalte teilen, jedoch ohne die Zustimmung der abgebildeten Person veröffentlicht werden. Dies ist Teil unserer laufenden Arbeit, um unsere Sicherheitsrichtlinien an den Menschenrechtsstandards auszurichten, und wird seit November 2021 weltweit durchgesetzt.

- **[Siehst du einen irreführenden Tweet?](#)** Wir testen eine Funktion bei einigen unserer Nutzer*innen, um nach deren Einschätzung irreführende Tweets zu melden. Seit August 2021 haben einige Nutzer*innen in den USA, Südkorea und Australien im Rahmen eines Tests die Möglichkeit, einen Tweet als „Irreführend“ zu kennzeichnen, nachdem sie auf „Tweet melden“ geklickt haben. Wir prüfen, ob diese Meldfunktion ein effektiverer Ansatz ist, also fangen wir in einem begrenzten Raum an. Möglicherweise ergreifen wir keine Maßnahmen und können nicht auf jede Meldung im Experiment reagieren, aber der Beitrag der Nutzer*innen wird uns helfen, Trends zu erkennen, damit

³ Der Abschnitt „Allgemeine Ausführungen“ dieses Berichts enthält mehrere Links zu Twitter Ressourcen, um weitere Informationen mit den Leser*innen zu teilen. Diese Beiträge sind nur in englischer Sprache verfügbar.

wir die Geschwindigkeit und den Umfang unserer umfassenderen Arbeit zu irreführenden Informationen verbessern können.

- **Untersuchung der algorithmischen Priorisierung politischer Inhalte auf Twitter:** Wie wir bereits 2021 mitgeteilt haben, ist es unserer Meinung nach wichtig, die Auswirkungen des maschinellen Lernens (ML) auf die öffentliche Debatte zu untersuchen und unsere Ergebnisse öffentlich zu teilen. Diese Bemühungen sind Teil unserer laufenden Arbeit, Algorithmen für eine Reihe von Themen zu untersuchen. Wir haben kürzlich die [Ergebnisse](#) unserer Analyse von Verzerrungen in unserem Bildbearbeitungsalgorithmus geteilt und wie sie Änderungen in unserem Produkt beeinflusst haben. Im Oktober 2021 haben wir Erkenntnisse aus einer anderen [Studie](#) veröffentlicht: Eine eingehende Analyse, ob unsere Empfehlungsalgorithmen politische Inhalte verstärken. Der erste Teil der Studie untersucht Tweets von gewählten Amtsträger*innen in sieben Ländern (Kanada, Frankreich, Deutschland, Japan, Spanien, Großbritannien und USA). Der Zweck dieser Studie war es, die Verstärkung der politischen Inhalte gewählter Amtsträger*innen auf unserer algorithmisch geordneten Home-Timeline im Vergleich zu der umgekehrt chronologischen Home-Timeline besser zu verstehen. Basierend auf dieser Studie konnte keine algorithmische Verstärkung politischer Inhalte in Deutschland gefunden werden. Die Studie wurde nicht einer vergleichenden Analyse und Begutachtung unterzogen und wir heißen Feedback und Beiträge hierzu willkommen. Wir hoffen, dass unsere Ergebnisse zu einer evidenzbasierten Diskussion der Rolle dieser Algorithmen bei der Gestaltung des Konsums von politischen Inhalten im Internet beitragen werden. Wir stellen den Zugang zu Twitter's API weiterhin für akkreditierte Wissenschaftler*innen zur Verfügung.
- **Einführung des Sicherheitsmodus:** Sich auf Twitter sicher zu fühlen, sieht für jeden anders aus. Unerwünschte Tweets und Belästigungen können Unterhaltungen auf Twitter beeinträchtigen. Daher testen wir einen Sicherheitsmodus, eine neue [Funktion](#) und [Einstellung](#), die darauf abzielt, störende Interaktionen zu reduzieren und Nutzer*innen dabei zu helfen, sich wohler zu fühlen und ihre Erfahrung selbst zu bestimmen. Der Sicherheitsmodus ist eine Funktion, die Konten vorübergehend für sieben Tage blockiert, welche potenziell schädliche Sprache verwenden – wie Beleidigungen oder hasserfüllte Bemerkungen – oder welche wiederholende und ungebetene Antworten oder Markierungen senden. Autor*innen von Tweets, die von unserer Technologie als schädlich oder ungebeten eingestuft werden, werden automatisch blockiert, d. h. sie sind vorübergehend nicht in der Lage, den Konten der jeweiligen Nutzer*innen zu folgen, deren Tweets zu sehen oder ihnen Direktnachrichten zu senden. Nutzer*innen können jederzeit Informationen zu Tweets finden, die im abgesicherten Modus markiert wurden, sowie Details zu vorübergehend blockierten Konten einsehen. Wir werden dies vermutlich nicht immer richtig machen und es könnten Fehler entstehen, daher können automatische Blockierungen im Sicherheitsmodus jederzeit in den Benutzereinstellungen eingesehen und rückgängig gemacht werden. Diese neue Funktion wurde im September 2021 einer kleinen Feedback-Gruppe bereitgestellt. Wir werden beobachten, wie der Sicherheitsmodus funktioniert und werden an Verbesserungen und Anpassungen arbeiten, bevor er allen Nutzer*innen und auch in Deutschland auf Twitter zur Verfügung gestellt wird.
- **Safe Search:** Twitter hat für deutsche Nutzer die sogenannte „Safe Search“ Funktion eingeführt. Mit dieser Funktion haben Nutzer die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, welche Suchergebnisse sie sich in den Trefferlisten anzeigen lassen. Auf diese Weise können Nutzer potentiell sensible Medieninhalte wie Spam, für Jugendliche möglicherweise nicht geeignete Inhalte oder Inhalte aus vom jeweiligen Suchenden stummgeschalteten oder blockierten Profilen von den Trefferlisten ausschließen. Nutzer können ihre Inhalte auch als sensible Inhalte kennzeichnen. Der „Safe Search“ Modus ist für deutsche minderjährige Nutzer inzwischen eine Standardeinstellung und findet auf alle Trefferlisten, beispielsweise die Listen „Top“ und „Latest“, Anwendung. Wir gehen davon aus,

dass dies die Anzahl der Beschwerden verringert, die wir aus jenen Ländern erhalten, die Beschränkungen gegen Pornografie innerhalb ihrer Grenzen verlangen.

- **[Twitter und das MRC \(Media Rating Council\) Brand Safety Accreditation Agreement:](#)** Wir glauben, dass ein sichereres Twitter ein besseres Twitter ist. Wir setzen uns dafür ein, transparent daran zu arbeiten, Twitter zu einem sicheren Ort für alle zu machen – sowohl für Menschen als auch für Marken. Als Teil dieser Mission haben wir im Dezember 2020 unsere Verpflichtung geteilt, den Akkreditierungsprozess des Media Ratings Council in allen vier Schwerpunktbereichen des Akkreditierungsdienstes zu durchlaufen: Sichtbarkeit, Filterung ungültiger Datenströme, Zielgruppenmessung und Markensicherheit. Twitter und das MRC haben vereinbart, dass beim Brand Safety Audit unsere Einhaltung bestimmter Brand Safety Standards bei der Schaltung von Anzeigen in Umgebungen wie der Home-Timeline, Nutzer*innenprofilen, Suchergebnissen und unserem Amplify Pre-Roll-Produkt bewertet wird. In den kommenden Monaten werden wir einen Pre-Assessment-Prozess durchlaufen, der sowohl Twitter als auch dem MRC helfen soll, die Prüfungsbereitschaft von Twitters Betrieb, Methodik, Verarbeitung, Berichterstattung und Offenlegung im Bereich Markensicherheit zu bewerten. Wir werden die Ergebnisse dieser Vorabbewertung verwenden, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren und uns auf hochrangige Empfehlungen zur Behebung von Lücken zu verständigen.
- **[Bot oder nicht:](#)** Was ist ein Bot und was nicht? Wir machen es einfacher, [#GoodBots](#) und ihre automatisierten Tweets mit neuen Labels zu identifizieren.
Seit September 2021 testen wir diese Labels innerhalb einer kleinen Testgruppe, um unseren Nutzer*innen mehr Kontext zu geben, mit wem Sie auf Twitter interagieren
- **[Höhere Sicherheit für Twitter-Konten:](#)** Die Sicherheit der Menschen auf Twitter ist eine unserer obersten Prioritäten und wir möchten den Menschen dabei helfen, die von uns angebotenen Sicherheitstools und deren Verwendung zu verstehen. Seit Ende Juni 2021 haben Twitter-Nutzer die Möglichkeit, Sicherheitsschlüssel als einzige Form der Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) zu verwenden, was der effektivste Weg ist, um Ihr Twitter-Konto zu schützen. Wir wissen, dass dies für viele Leute wichtig ist, da nicht jeder eine 2FA-Backup-Methode haben kann oder seine Telefonnummer mit uns teilen möchte. Mit diesem Update möchten wir, dass sich alle in der Lage fühlen, [Sicherheitsschlüssel zu aktivieren](#), um das eigene Twitter-Konto besser zu schützen.
- **[Unsere kontinuierliche Arbeit zum Schutz der Privatsphäre und Sicherheit:](#)** Wir glauben, dass Nutzer*innen immer wissen sollten, welche Daten von ihnen gesammelt und wie sie verwendet werden, und dass Nutzer*innen eine angemessene Kontrolle über beides haben sollten. Wir möchten unseren Nutzer*innen die Möglichkeit geben, die besten Entscheidungen über die Informationen zu treffen, die sie mit uns teilen. Im Juli 2021 haben wir unsere [Datenschutzrichtlinie](#) und unsere [Nutzungsbedingungen](#) aktualisiert, um alle neuen Produkte widerzuspiegeln, die wir in den letzten Monaten auf den Markt gebracht haben. Benutzer haben eine In-App-Aufforderung erhalten, um sie über diese Änderungen zu informieren. Darüber hinaus haben wir im November 2021 ein [Update](#) zu den jüngsten Verbesserungen unserer internen Prozesse, Organisation der Teams und Infrastruktur veröffentlicht, um den Nutzer*innen zu zeigen, wie wir ihre Sicherheit und Privatsphäre schützen wollen.
- **[Förderung von Inklusion:](#)** Twitters Belegschaft ist diverser und globaler geworden, und wir stellen unsere Mitarbeiter*innen in den Mittelpunkt und priorisieren Flexibilität und Wahlmöglichkeiten bei unserer Arbeitsweise. Wir sind uns durchaus bewusst, dass die Aufgaben komplexer sind, und gemeinsam haben wir noch viel zu tun, um eine wirklich integrative Kultur aufzubauen. Mit Blick auf unsere Vision für 2025 sind wir stolz auf den erhöhten Anteil von Frauen weltweit und Schwarzen Menschen und Latinx in den USA. Unsere aktuellen Zahlen findet man auf unserer [Karriereseite](#).

- **[Der neue Look von Twitter:](#)** Im August 2021 haben wir einige Änderungen am Aussehen von Twitter im Web und auf dem Handy veröffentlicht. Diese [Updates](#) helfen der Barrierefreiheit, machen uns einzigartiger und konzentrieren sich auf unsere Nutzer*innen und das, worüber sie sprechen.

Viele unserer Maßnahmen zur Förderung der konstruktiven Debatte auf Twitter existieren bereits seit langer Zeit. Diese Maßnahmen beziehen sich insbesondere auf die Bekämpfung sexueller Ausbeutung von Kindern und terroristischer Aktivitäten.

Twitter [toleriert keine Inhalte](#), welche die [sexuelle Ausbeutung von Kindern](#) beinhalten oder fördern - egal ob in Direktnachrichten oder anderswo auf der Plattform. Dazu gehören sowohl audiovisuelle Inhalte, Texte, Illustrationen als auch computergenerierte Bilder. Wenn wir derartige Inhalte entfernen, melden wir dies unverzüglich dem National Center for Missing and Exploited Children (NCMEC). NCMEC stellt den zuständigen Strafverfolgungsbehörden auf der ganzen Welt Informationen zur Verfügung, um Ermittlungen und Strafverfolgungsmaßnahmen zu erleichtern. Twitter war eines der [Gründungsmitglieder](#) des [Global Internet Forum zur Terrorismusbekämpfung](#) (GIFCT) und ist auch heute noch ein aktiver Partner und [Vorsitzender des Operating Boards](#) im Jahr 2021. Die überwiegende Mehrheit aller Twitter Accounts, die wegen [Förderung des Terrorismus](#) oder der [sexuellen Ausbeutung von Kindern](#) gesperrt wurden, wurde proaktiv durch eine Kombination aus Technologie und eigens dafür entwickelten Tools identifiziert. Weitere Informationen zu unserem Einsatz für die Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern und von terroristischen Inhalten sind [hier](#) auffindbar.

Bei Inhalten, die gemäß den unter das NetzDG fallenden Vorschriften zur Bildung krimineller Vereinigungen (§§ 129 und 129a StGB) sowie zur Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte (§ 184b StGB) gemeldet wurden, waren in 98,8% der entfernten Inhalte Verletzungen unserer [Twitter Regeln und Richtlinien](#) die Grundlage dieser Maßnahme. Lediglich 1,2% der entfernten Inhalte wurden wegen Verletzung des Netzwerkdurchsetzungsgesetz zurückgezogen.

Seit 2012 veröffentlicht Twitter einen eigenen Transparenzbericht. Während sich der Bericht ursprünglich auf Anfragen und Anträge von Behörden (einschließlich Gerichtsbeschlüssen) auf Datenauskunft oder zur Löschung von Inhalten fokussierte, haben wir in den letzten Jahren [daran gearbeitet, den Bericht zu erweitern](#). Die [neueste Ausgabe des Berichts](#), die 19. Edition, wurde im Januar 2022 veröffentlicht. Wir wollen damit möglichst verständlich Informationen und Einblick in die Arten von Anfragen bereitstellen, die wir von Regierungen und anderen Akteuren auf der ganzen Welt erhalten. Deshalb erweitern wir stetig die in unserem Transparenzbericht veröffentlichten Datensätze und machen detaillierte Angaben.⁴

In der hier vorliegenden achten Ausgabe des Halbjahresberichts zum Netzwerkdurchsetzungsgesetz stellen wir Informationen zu Beschwerden nach dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz ("NetzDG-Beschwerden") in Deutschland bereit, die zwischen dem 1. Juli und 31. Dezember 2021 bei Twitter eingegangen sind. Der Bericht wird zweimal jährlich publiziert und auf unserer [Transparenzbericht Webseite für Deutschland](#), unserem in Deutschland sichtbaren [Twitter Impressum](#) und im Bundesanzeiger zugänglich gemacht.

⁴ https://blog.twitter.com/en_us/topics/company/2021/transparency-19

Prozesse für das Einreichen von Beschwerden

Beschwerdeführer*innen in Deutschland können Beschwerden auf unterschiedlichen Wegen übermitteln, welche nachfolgend im Detail beschrieben sind. Es ist nicht erforderlich, dass Beschwerdeführer*innen dafür in ihrem Twitter Account angemeldet oder bei Twitter registriert sind.

Bei der Übermittlung einer NetzDG-Beschwerde über einen der Beschwerdewege werden die Beschwerdeführer*innen aufgefordert, Folgendes anzugeben:

1. Den Grund für die Meldung des Inhalts
2. Die von ihnen als relevant empfundene Vorschrift des Strafgesetzbuches als Grundlage für die Beschwerde
3. Gegen wen der Inhalt gerichtet ist
4. Für wen sie die Meldung erstatten

Bei der Übermittlung einer NetzDG-Beschwerde über das Twitter Hilfe-Center oder aus einem Tweet werden die Beschwerdeführer*innen dazu aufgefordert, mittels eines Formulars zu bestätigen, dass sie verstehen, dass sie eine rechtliche Beschwerde übermitteln und dass die darin enthaltenen Informationen wahrheitsgetreu und genau sind. Wenn dieses Formular bestätigt und signiert ist, kann die Beschwerde an Twitter geschickt werden.

Nach Übermittlung der Beschwerde, wird diese zu einem Team speziell geschulter Personen zur Bearbeitung weitergeleitet, um innerhalb der gesetzlich festgelegten Fristen bearbeitet zu werden.

Beschwerdewege für nicht-angemeldete Nutzer*innen

Twitter stellt eine Reihe von Meldeoptionen für Personen bereit, die nicht bei Twitter registriert oder von ihrem Twitter-Konto abgemeldet sind. Zu diesen Optionen gehört das Melden direkt über den relevanten Tweet oder über unser [NetzDG-Meldeformular](#), das auch im [Twitter Impressum](#) sowie über das [Twitter Hilfe-Center](#) verfügbar ist. Detaillierte Beschreibungen dazu finden Sie weiter unten.

Beschwerde direkt über einen Tweet melden

Beschwerdeführer*innen können eine NetzDG-Meldung erstellen, selbst wenn sie keinen Twitter Account haben oder nicht in ihrem Account angemeldet sind. Dazu kann auf den Pfeil oben rechts eines Tweets geklickt werden. Die Option „Verstoß gegen das NetzDG melden“ wird dann angeboten, um direkt zum NetzDG-Meldeformular zu gelangen. Der Tweet-Link wird dort automatisch eingefügt und die Nutzer*innen können mit ihrer Meldung fortfahren.⁵



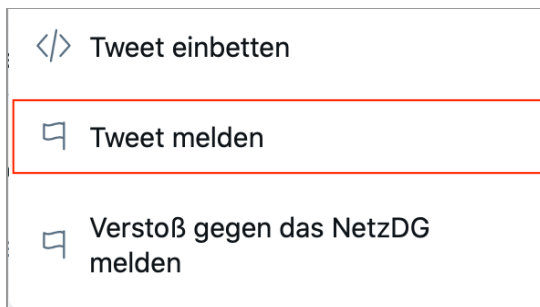
Ansicht eines Tweets für nicht-angemeldete Nutzer*innen

A screenshot of the reporting form titled 'Welche Art von Inhalt melden Sie?'. There are two radio button options: 'Profil' (unselected) and 'Tweet' (selected). Below the options, there is a field for the 'URL des gemeldeten Tweets' containing the URL 'http://twitter.com/1/status/1152991345356746753'. A blue link below the URL reads 'Wie man die direkte URL zu einem Tweet findet.'

Meldeoption "Verstoß gegen NetzDG melden" mit eingefügtem Tweet

⁵ Diese Meldeoption wurde im Juli 2019 verfügbar. Das automatische Einfügen der Tweet URL erfolgt seit März 2020.

Um aus einem Tweet zum NetzDG-Meldeformular zu gelangen, können Beschwerdeführer*innen auch die Option "Tweet melden" auswählen:










Meldeoption "Tweet melden"

Im nächsten Schritt führen die nachstehend rot markierten Optionen die Nutzer*innen direkt oder indirekt zum NetzDG-Meldeformular. Wo Nutzer*innen das NetzDG-Meldeformular und weitere Optionen auffinden können, wird im Folgenden dann detaillierter erläutert, wobei der Link zum NetzDG-Meldeformular dort jeweils mit blauer Farbe hinterlegt ist.

Wähle ein Thema aus

Wähle das Thema aus, das dein Problem am besten beschreibt. Du gelangst dann zu einem Formular, in dem du deine spezifische Angaben einträgst.

 Probleme mit vorübergehend oder permanent gesperrten Accounts <small>Nächste Schritte für Accounts, die wegen potenzieller Verstöße gemeldet wurden.</small>	 Probleme beim Account-Zugriff <small>Hole dir Hilfe zur Anmeldung bei Twitter oder zur Reaktivierung oder Deaktivierung eines Accounts.</small>	 Datenschutz auf Twitter <small>Erhalte Antworten zu deinem Account und unseren Datenschutzrichtlinien und fordere deine Twitter Daten an.</small>
 Sicherheit auf Twitter und sensible Inhalte <small>Melde Belästigungen und Drohungen von anderen Accounts sowie Tweets, die möglicherweise gegen unsere Regeln verstoßen.</small>	 Authentizität auf Twitter <small>Melde Identitätsbetrug bei einer Person oder Marke sowie potenzielle Plattformmanipulation oder Spam.</small>	 Hilfe bei Fragen zu geistigem Eigentum <small>Melde Marken- und Urheberrechtsverletzungen sowie potenziell gefälschte Produkte.</small>
 Fällt unter das NetzDG		

Alle rot markierten Optionen führen zum NetzDG-Meldeformular

Die Option "Fällt unter das NetzDG" leitet Nutzer*innen direkt zum NetzDG-Meldeformular weiter.

Die Option "Sicherheit auf Twitter und sensible Inhalte" führt Nutzer*innen zu einem Formular, welches im ersten drop-down Menü einen Link zum NetzDG-Meldeformular enthält:

The screenshot shows the Twitter help center interface. At the top, there is a blue navigation bar with the Twitter logo, 'Hilfe-Center', 'Hilfethemen', 'Leitfäden', and 'Kontakt'. Below this, the page is titled 'Sicherheit auf Twitter und sensible Inhalte'. On the left, there is a sidebar with links: 'Hilfreiche Artikel', 'So blockierst du Accounts auf Twitter', 'So schaltest du Accounts auf Twitter stumm', 'Über Antworten und Erwähnungen', 'Über Unterhaltungen auf Twitter', and 'Die Twitter Regeln'. The main content area has a breadcrumb 'Kontaktiere uns > Sicherheit und sensible Inhalte'. Below the title, there is a dropdown menu labeled 'Welches Problem hast du? (erforderlich)'. The selected option is 'Private Informationen werden veröffentlicht'. Below the dropdown, there is a list of options: 'Private Informationen werden veröffentlicht', 'Jemand lässt erkennen, dass er an Selbstverletzung oder Selbstmord denkt', 'Ich möchte sexuellen Missbrauch von Kindern melden', 'Ich möchte einen minderjährigen Nutzer melden', 'Ich möchte eine Anzeige auf Twitter melden', and 'Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz'. The last option is highlighted in blue.

Formular "Sicherheit auf Twitter und sensible Inhalte" mit NetzDG-Meldeformular Option

Die Option "Authentizität auf Twitter" führt Nutzer*innen zu einem Formular, welches im ersten drop-down Menü einen Link zum NetzDG-Meldeformular enthält.

The screenshot shows the Twitter help center interface for 'Authentizität auf Twitter'. The layout is similar to the previous screenshot. The breadcrumb is 'Kontaktiere uns > Authentizität'. The dropdown menu 'Welches Problem hast du? (erforderlich)' has the selected option 'Ein Account gibt sich als ich oder jemand anderes aus'. Below the dropdown, there is a list of options: 'Ein Account gibt sich als ich oder jemand anderes aus', 'Ich kann einen Link nicht in einem Tweet teilen', and 'Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz'. The last option is highlighted in blue.

Formular "Authentizität auf Twitter" mit NetzDG-Meldeformular Option

Weiterhin führt die Option “Hilfe bei Fragen zu geistigem Eigentum” Nutzer*innen zu einem weiteren Formular, welches den Link zum NetzDG-Meldeformular im ersten drop-down Menü enthält.

Hilfe-Center Hilfethemen Leitfäden Kontakt Anmelden

Hilfreiche Artikel

Markenrichtlinie

Richtlinie zum Urheberrecht

Richtlinie über gefälschte Waren

Kontaktiere uns > **Fragen zu geistigem Eigentum**

Hilfe bei Fragen zu geistigem Eigentum

Welches Problem hast du? (erforderlich)

Ich muss eine mögliche Markenrechtsverletzung melden
Ich möchte ein Problem mit gefälschten Waren auf Twitter melden
Ich muss eine mögliche Urheberrechtsverletzung melden
Ich muss Widerspruch gegen eine DMCA-Mitteilung einlegen
Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz

Formular “Hilfe bei Fragen zu geistigem Eigentum” mit NetzDG-Meldeformular Option

Übermittlung über das Twitter Hilfe-Center

NetzDG-Beschwerden können ebenso über ein spezielles [Formular](#) eingereicht werden, das im [Twitter Hilfe-Center](#) auch für nicht-eingeloggte Beschwerdeführer*innen in Deutschland über verschiedene Wege verfügbar ist.

Es ist unter folgender URL abrufbar: <https://help.twitter.com/forms/netzwerkdurchsetzungsgesetz>

Für Nutzer*innen in Deutschland ist das Formular auch mittels der Eingabe des Begriffs „Netzwerkdurchsetzungsgesetz“ in der Suchleiste des Twitter Hilfe-Centers auffindbar.

Das NetzDG-Formular ist auf der nachfolgenden Seite abgebildet.



Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz

Fülle bitte alle Felder unten aus. Deine Meldung wird von Twitter nur in Empfang genommen und überprüft, wenn du dieses Formular vollständig ausfüllst und auf "Absenden" klickst.

Was meldest du? (erforderlich)

- Hass schürende / verfassungswidrige Inhalte
- Terrorismus
- Gewalt / Bedrohung / Aufforderung zu Straftaten
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Beleidigung / Üble Nachrede
- Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs
- Fälschung

Diese Aktionen sind ... (erforderlich)

- Gegen mich gerichtet (z. B. @Erwähnung, Name, Spitzname oder Pseudonym)
- Gegen jemanden gerichtet, den ich gesetzlich vertrete (z. B. meinen Klienten oder mein Kind)
- Gegen andere gerichtet (z. B. einen Freund oder eine Gruppe)

Über dich selbst: Ich erstatte die Meldung: (erforderlich)

- Für mich selbst
- Für eine Beschwerdestelle
- Für eine staatliche Behörde

Meldungsdetails

Welcher Nutzername verursacht das Problem? (erforderlich)

(z. B. @TwitterSafety)

Welche Art von Inhalt meldest du? (erforderlich)

- Profil
- Tweet

Angaben zu deiner Person

Deine E-Mail-Adresse (erforderlich)

Das ist die E-Mail-Adresse, unter der wir dich kontaktieren. Trage deine aktuelle E-Mail-Adresse ein.

Twitter Nutzername

Ich verstehe, dass die gemeldeten Inhalte auf potenzielle Verstöße gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Twitter und/oder das deutsche Strafrecht untersucht wird und dass ich eine Beschwerde einreiche, die gemäß dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz zur Löschung oder zur Vorenthaltung von Inhalten in Deutschland führen kann. Ich verstehe, dass ich mit dieser Beschwerde einen schwerwiegenden Vorwurf erhebe.

Alle in dieser Beschwerde enthaltenen Informationen sind wahr und korrekt und ich reiche diese Beschwerde ein, weil ich in gutem Glauben der Ansicht bin, dass eine Verletzung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Twitter oder eine sonstige Rechtsverletzung vorliegt.

Ich verstehe, dass der gemeldete Nutzeraccount benachrichtigt wird und dass diese Angelegenheit an die Lumen-Datenbank gemeldet, im Twitter Transparenzbericht aufgeführt und in gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Berichte und Berichte an Behörden aufgenommen werden kann.

Ich verstehe, dass sich durch die Einsendung unvollständiger, ungültiger oder falscher Meldungen die Wahrscheinlichkeit verringern kann, dass diese Meldung (sowie zukünftige Meldungen) von den Twitter Systemen überprüft oder akzeptiert werden.

Ich verstehe, dass die Einsendung falscher Meldungen über Verstöße gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder von falschen Rechtsbeschwerden zur Unterdrückung der Inhalte anderer Nutzer ein missbräuchliches Verhalten im Rahmen der Twitter Regeln darstellen kann und dass wiederholte Verstöße zur dauerhaften Sperrung meines Accounts (sowie eventuell vorhandener verknüpfter Accounts) führen können.

Signatur (erforderlich)

Bitte unterzeichne diese Mitteilung elektronisch, indem du deinen vollständigen Namen eingibst.

Durch Ankreuzen dieses Kästchens und elektronische Unterzeichnung dieser Beschwerde bestätige ich, dass ich alle obigen Informationen gelesen habe und anerkenne.

Absenden

Übermittlung durch das Impressum

Über das in Deutschland abrufbare [Twitter Impressum](#) können nicht angemeldete Beschwerdeführer*innen (mit oder ohne Twitter Account) Beschwerden über mögliche Verstöße gegen das NetzDG⁶, die [Twitter-Nutzungsbedingungen](#) (AGB) oder die [Twitter Regeln und Richtlinien](#) durch das Ausfüllen der dort verlinkten [Online-Formulare](#) einreichen. Das Formular, mit dem NetzDG-Beschwerden gemeldet werden können, ist unter folgender URL abrufbar:

<https://help.twitter.com/forms/netzwerkdurchsetzungsgesetz>.

Darüber hinaus enthält das Twitter Impressum eine Kontakt-E-Mail-Adresse (de-support@twitter.com), über die ebenfalls Beschwerden nach NetzDG eingereicht werden können. Die Seite ist unten abgebildet.

Impressum Twitter

Die Webseiten unter www.twitter.com und die auf diesen Seiten vorgehaltenen Dienste werden dir angeboten von:

Twitter International Company
One Cumberland Place
Fenian Street
Dublin 2
D02 AX07
Ireland

registriert beim Companies Registration Office der Republik Irland.
Vertretungsberechtigte Personen: Laurence O'Brien, Robert O'Shea
Unternehmensnummer: 503351
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: IE9803175Q

Kundenservice: Kontaktiere Twitter International Company
via <https://support.twitter.com/forms>

Telefax: 1-415-222-9958

E-Mail: de-support@twitter.com

Twitter Impressum - Die E-Mail-Adresse, die auch für NetzDG-Meldungen benutzt werden kann, ist rot hervorgehoben.

⁶ Das Formular für NetzDG-Meldungen wurde im Dezember 2018 zum Impressum hinzugefügt.

Beschwerden nach Netzwerkdurchsetzungsgesetz:

Beschwerden wegen rechtswidriger Inhalte nach dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz können eingereicht werden via <https://help.twitter.com/forms/netzwerkdurchsetzungsgesetz> oder auch über die oben angegebene E-Mail-Adresse

Inländischer Zustellungsbevollmächtigter gemäß § 5 Abs. 1 NetzDG, § 24d JuSchG, § 21 Abs. 2 JMStV und § 92 Medienstaatsvertrag:

T. I. Kontakt GmbH

c/o von BOETTICHER Rechtsanwälte
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Widenmayerstraße 6, D 80538 München

Diese Zustellungsbevollmächtigung gilt ausschließlich für Zustellungen in behördlichen Verfahren nach § 4 NetzDG, § 24b JuSchG, § 24 JMStV und § 115 Medienstaatsvertrag sowie in Gerichtsverfahren vor deutschen Gerichten wegen Verbreitung rechtswidriger Inhalte im Sinne von § 1 Abs. 3 NetzDG und § 21 Abs. 2 JMStV.

Empfangsberechtigte Person gemäß § 5 Abs. 2 NetzDG:

T. I. Kontakt GmbH

Inländische Strafverfolgungsbehörden können Auskunftersuchen an die empfangsberechtigte Person hier <https://legalrequests.twitter.com/> übermitteln.

Twitter Impressum - Der Link zum NetzDG-Meldeformular ist rot hervorgehoben.⁷

Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-Verordnung:

Wir sind weder bereit noch verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Dies betrifft auch die von der Europäischen Kommission bereitgestellte Plattform zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung.

Twitter Netzwerkdurchsetzungsgesetzbericht:

Twitter ist verpflichtet einen halbjährlichen Bericht über den Umgang mit Beschwerden, die gemäss dem NetzDG eingereicht wurden, zu veröffentlichen. Lesen Sie den neuesten Bericht [hier](#). Für ältere Berichte klicken Sie bitte [hier](#).

Twitter Impressum - Weitere Informationen und ein Link zum aktuellen NetzDG-Bericht sind rot hervorgehoben.

⁷ Das Impressum wurde im Berichtszeitraum um die nach JuSchG, JMStV und MStV erforderliche Zustellungsbevollmächtigung der T. I. Kontakt GmbH ergänzt.

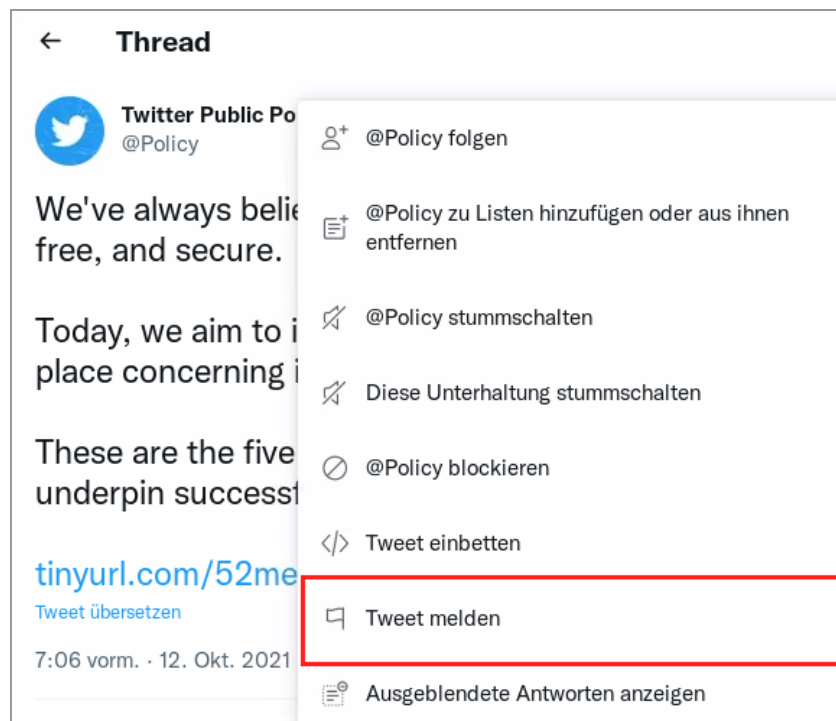
Beschwerdewege für angemeldete Nutzer*innen

Beschwerdeführer*innen, die in ihrem Twitter-Konto angemeldet sind, können zum entsprechenden Inhalt auf <https://www.twitter.com> oder in der Twitter App navigieren. Um mögliche Verletzungen des NetzDG, der [Twitter AGB](#) oder der [Twitter Regeln](#) und Richtlinien zu melden, können angemeldete Nutzer*innen auf die drei Punkte oben rechts neben eines Tweets klicken. Nach der Option "Tweet melden" haben Beschwerdeführer*innen die Möglichkeit "Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz" zu wählen, um mit der NetzDG-Beschwerde zu beginnen.



Die drei Punkte oben rechts neben eines Tweets sind rot hervorgehoben.

Nutzer*innen haben nun die Möglichkeit "Tweet melden" auszuwählen.



Hilf uns, das Problem zu verstehen. Was stimmt mit diesem Tweet nicht?

Ich bin an diesem Tweet nicht interessiert

Verdächtig oder Spam

Er ist missbräuchlich oder verletzend

Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz

Es lässt die Absicht von Selbstverletzung oder Selbstmord erkennen

[Mehr erfahren](#) über die Meldung von Verstößen gegen die Twitter Regeln.

Die Option "Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz" ist hier rot hinterlegt.

Beschwerdeführer*innen bestimmen zuerst, was sie melden:

Was melden Sie? Beachten Sie bitte, dass Ihre Meldung von Twitter nur entgegengenommen und überprüft wird, wenn Sie dieses Formular vollständig ausfüllen und auf „Absenden“ klicken. (Für eine zusätzliche Option, bitte nach unten scrollen.)

Hass schürende / verfassungswidrige Inhalte

Terrorismus

Gewalt / Bedrohung / Aufforderung zu Straftaten

Sexueller Missbrauch von Kindern

Beleidigung / Üble Nachrede

Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs

Fälschung

Beschwerdeführer*innen wählen dann die Vorschrift des Strafgesetzbuches, gegen die ihrer Meinung nach verstoßen wurde⁸:

Gegen welches Gesetz wird verstoßen?
Paragraph 166 StGB: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen
Paragraph 185 StGB: Beleidigung
Paragraph 186 StGB: Üble Nachrede
Paragraph 187 StGB: Verleumdung

Beschwerdeführer*innen erklären, gegen wen der Inhalt gerichtet ist:

Diese Aktionen sind ...
Gegen mich gerichtet (z. B. @Erwähnung, Name, Spitzname oder Pseudonym)
Gegen jemanden gerichtet, den ich gesetzlich vertrete (z. B. meinen Klienten oder mein Kind)
Gegen andere gerichtet (z. B. einen Freund oder eine Gruppe)

Beschwerdeführer*innen markieren, in wessen Namen sie die Beschwerde einreichen:

Über Sie selbst: Ich erstatte die Meldung:
Für mich selbst
Für eine Beschwerdestelle
Für eine staatliche Behörde

⁸ Die Daten, die in diesem Bericht zur Anzahl erhaltener Meldungen und ergriffener Maßnahmen unter den verschiedenen Paragraphen des Gesetzes veröffentlicht werden, basieren auf den im Verlauf der Beschwerde von Beschwerdeführer*innen gewählten Optionen. Wenn der/die Beschwerdeführer*in das NetzDG-Formular nicht verwendet hat, werden die Beschwerden nach unserem Verständnis des Inhalts der Korrespondenz eingeordnet.

Schließlich werden die Beschwerdeführer*innen aufgefordert, vor der Übermittlung der Beschwerden das folgende Bestätigungsformular auszufüllen:

Ich verstehe, dass die gemeldeten Inhalte auf potenzielle Verstöße gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Twitter und/oder das deutsche Strafrecht untersucht wird und dass ich eine Beschwerde einreiche, die gemäß dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz zur Löschung oder zur Vorenthaltung von Inhalten in Deutschland führen kann. Ich verstehe, dass ich mit dieser Beschwerde einen schwerwiegenden Vorwurf erhebe.

Alle in dieser Beschwerde enthaltenen Informationen sind wahr und korrekt und ich reiche diese Beschwerde ein, weil ich in gutem Glauben der Ansicht bin, dass eine Verletzung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Twitter oder eine sonstige Rechtsverletzung vorliegt.

Ich verstehe, dass der gemeldete Nutzeraccount benachrichtigt wird und dass diese Angelegenheit an die Lumen-Datenbank gemeldet, im Twitter Transparenzbericht aufgeführt und in gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Berichte und Berichte an Behörden aufgenommen werden kann. (Um fortzufahren, bitte nach unten scrollen.)

Ich verstehe, dass sich durch die Einsendung unvollständiger, ungültiger oder falscher Meldungen die Wahrscheinlichkeit verringern kann, dass diese Meldung (sowie zukünftige Meldungen) von den Twitter Systemen überprüft oder akzeptiert werden.

Ich verstehe, dass die Einsendung falscher Meldungen über Verstöße gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder von falschen Rechtsbeschwerden zur Unterdrückung der Inhalte anderer Nutzer ein missbräuchliches Verhalten im Rahmen der Twitter Regeln darstellen kann und dass wiederholte Verstöße zur dauerhaften Sperrung meines Accounts (sowie eventuell vorhandener verknüpfter Accounts) führen können.

Signatur

Durch Ankreuzen dieses Kästchens und elektronische Unterzeichnung dieser Beschwerde bestätige ich, dass ich alle obigen Informationen gelesen habe und anerkenne.

Absenden

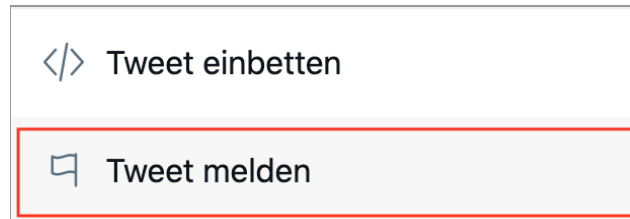
*Beschwerdeführer*innen können die Beschwerde absenden, nachdem sie das oben gezeigte Formular ausgefüllt haben*

Nachdem Beschwerdeführer*innen die Beschwerde übermittelt haben, wird diese zu unseren speziell geschulten Mitarbeiter*innen zur Bearbeitung weitergeleitet, um innerhalb der gesetzlich festgelegten Fristen bearbeitet zu werden.

Weitere Beschwerdewege für angemeldete Nutzer*innen

Nutzer*innen haben auch die Option, eine NetzDG-Beschwerde einzureichen, wenn sie “Er ist missbräuchlich oder verletzend” anklicken.

Angemeldete Nutzer*innen markieren zuerst “Tweet melden”:



Sie können dann auswählen, ob der Tweet “missbräuchlich oder verletzend” ist:

Hilf uns dabei, das Problem zu verstehen. Was stimmt mit diesem Tweet nicht?

Ich bin an diesem Tweet nicht interessiert

Verdächtig oder Spam

Er zeigt ein sensibles Foto oder Video

Er ist missbräuchlich oder verletzend

Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz

Es lässt die Absicht von Selbstverletzung oder Selbstmord erkennen

[Mehr erfahren](#) über das Melden von Verstößen gegen die Twitter Regeln.

*Nutzer*innen wählen dann aus, ob der Tweet “missbräuchlich oder verletzend” ist*

Im letzten Schritt gelangen Nutzer*innen dann wiederum zu verschiedenen Optionen. Durch das Klicken auf “Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz” gelangen sie ebenfalls zu dem NetzDG-Meldeformular:

Inwiefern ist dieser Tweet missbräuchlich oder schädigend?

Beinhaltet private Informationen

Diese Person ermutigt zu Selbstmord oder Selbstverletzung oder denkt darüber nach

Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz

“Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz” ist im Beispiel “missbräuchlich oder schädigend” rot markiert.

Übermittlung über das Twitter Hilfe-Center

NetzDG-Beschwerden können auch über das NetzDG-Meldeformular eingereicht werden, das im [Twitter Hilfe Center](#) für eingeloggte (und nicht eingeloggte) Beschwerdeführer*innen in Deutschland verfügbar ist. Es ist unter folgender URL abrufbar: <https://help.twitter.com/forms/netzwerkdurchsetzungsgesetz>

Das NetzDG-Meldeformular ist auch mittels Eingabe des Begriffs „Netzwerkdurchsetzungsgesetz“ in der Suchleiste des Twitter Hilfe-Centers auffindbar.

Das Meldeformular ist weiter oben abgebildet.

Übermittlung durch das Impressum

Auch über das in Deutschland abrufbare [Twitter Impressum](#) können NetzDG-Beschwerden durch das Ausfüllen des dort verlinkten [Online-Meldeformulars](#) eingereicht werden.⁹ Das Impressum ist unter folgender URL abrufbar:

<https://legal.twitter.com/imprint>.

Die Webseite enthält auch Links, über welche potentielle Verstöße gegen die [Twitter-AGB](#) oder die [Twitter-Regeln und Richtlinien](#) gemeldet werden können. Darüber hinaus enthält das Twitter Impressum eine Kontakt-E-Mail-Adresse (de-support@twitter.com), über die ebenfalls Beschwerden nach NetzDG eingereicht werden können. Diese Meldeoptionen stehen angemeldeten (und nicht angemeldeten) Beschwerdeführer*innen uneingeschränkt zur Verfügung. Die Seite und darin enthaltene Beschwerdemöglichkeiten sind weiter oben abgebildet.

⁹ Das Formular für NetzDG-Meldungen wurde im Dezember 2018 zum Impressum hinzugefügt.

Entscheidungskriterien

Jede erhaltene NetzDG-Beschwerde wird zuerst anhand der [Twitter Regeln und Richtlinien](#) überprüft. Stellen wir fest, dass Inhalte die [Twitter Regeln und Richtlinien](#) verletzen, werden diese gänzlich von der Plattform entfernt. Die verbleibenden Inhalte werden dann hinsichtlich des NetzDG überprüft. Wenn festgestellt wird, dass Inhalte gegen das NetzDG verstoßen, werden diese basierend auf lokalem Recht in Deutschland [zurückgezogen](#). [Informationen](#) über Meldungen, die dazu führen, dass Inhalte in einem Land zurückgezogen werden, veröffentlicht Twitter auf [Lumen](#); darunter fallen auch NetzDG-Beschwerden. Diese Webseite dient als öffentliches Archiv über Löschanträge. Die entsprechenden Einträge können mittels des Suchbegriffs "Request to Twitter from Germany Based on Local Laws (NetzDG)" gefunden werden.

Gesamtzahl der Beschwerden (1. Juli - 31. Dezember)

Art der Beschwerde ¹⁰	Anzahl der eingegangenen Beschwerden	Anzahl der Beschwerden bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde
Beschwerden von Nutzer*innen	619.974	67.950
Beschwerden von Beschwerdestellen	62.513	7.872

Hinweise:

*Alle Daten basieren auf den von Beschwerdeführer*innen selbst angegebenen Informationen. Alle Beschwerden werden mitgezählt, ohne Rücksicht auf den von den Beschwerdeführer*innen gewählten Meldeweg oder die Kategorie.*

"Maßnahme" bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der gemeldete Inhalt entweder (1) aufgrund eines Verstoßes gegen die [Twitter Regeln und Richtlinien](#) gänzlich von der Plattform entfernt wurde oder (2) in Deutschland zurückgezogen wurde, nachdem wir ausschließlich einen Verstoß gegen das NetzDG festgestellt haben.

Im zweiten Halbjahr 2021 verzeichneten wir einen Rückgang der Nutzer*innenbeschwerden um 20,4 % und einen Anstieg der Beschwerden von Beschwerdestellen um 6,4 % gegenüber der Berichtsperiode Januar - Juni 2021. Nach einem starken Anstieg der Nutzer*innenbeschwerden im Jahr 2019, stabilisierten sich die Anzahl der Meldungen bis zum Juni 2021. Durch eine genauere Analyse der Beschwerden bei denen "Für eine Beschwerdestelle" ausgewählt wurde, stellen wir fest, dass nur etwa 0,14% dieser Meldungen tatsächlich von Beschwerdestellen stammen.

Die oben dargestellte "Anzahl der eingegangenen Beschwerden" und die "Anzahl der Beschwerden bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde" basierend auf Beschwerden von Nutzer*innen beinhaltet 1007 Beschwerden und 150 Maßnahmen, bei denen nicht erkennbar ein bestimmter Straftatbestand angegeben wurde. Weitere Informationen hierzu sind im Kapitel "Aufschlüsselung der Beschwerden nach Beschwerdegrund gemäß § 3 (2) Nr. 3 (a) und (b) NetzDG" zu finden (siehe: "Hassmeldungen").

¹⁰ Wie oben beschrieben basieren alle Daten auf den von Beschwerdeführer*innen selbst angegebenen Informationen.

Organisation, personelle Ausstattung, Kompetenz, Schulung und Betreuung

Beschreibung des Teams

Twitter hat ein spezialisiertes Team aufgebaut, das sich aus Personen zusammensetzt, die insbesondere für die Bearbeitung von NetzDG-Meldungen geschult wurden¹¹. Dieses Team besteht aus verschiedenen Gruppen, die auf diversen Ebenen agieren. Je höher die Ebenen, desto erfahrener oder spezialisierter sind im Generellen die Mitarbeiter*innen. Alle Mitglieder des Teams, die deutsche NetzDG-Beschwerden bearbeiten, sprechen fließend Deutsch und müssen eine Eignungsprüfung in deutscher Sprache durchlaufen.

Zunächst analysieren Content Reviewer alle eingehenden NetzDG-Meldungen unter den Twitter Regeln und Richtlinien. Wenn ein Verstoß festgestellt wird, wird der Inhalt weltweit entfernt. Wird kein Verstoß unter den Twitter Regeln und Richtlinien festgestellt, überprüfen sie den Inhalt auf mögliche NetzDG-Verstöße. Bei offensichtlich illegalen Inhalten unter dem NetzDG wird der Tweet oder der Account in Deutschland zurückgehalten. Wenn der Inhalt nicht offensichtlich illegal ist, kann er für eine Zweit- oder Drittmeinung eskaliert werden. Falls eine detaillierte Untersuchung erforderlich ist, können Content Reviewer Meldungen an erfahrene Sicherheits- und Rechtsspezialist*innen weiterleiten, die eine umfassende NetzDG-Schulung durchlaufen haben und nach sorgfältiger Prüfung der Meldung und des verfügbaren Kontexts geeignete Maßnahmen ergreifen. In Fällen, in denen dieses Spezialistenteam keine Entscheidung über die Rechtmäßigkeit des gemeldeten Inhalts treffen kann, kann die Meldung mit den internen Rechtsberater*innen besprochen werden. Findet eine Konsultation statt, wird die endgültige Entscheidung von diesen internen Rechtsberater*innen getroffen, gegebenenfalls nach Rücksprache mit externen Rechtsberater*innen. Alle Teammitglieder, die in diesen Prozess involviert sind, arbeiten eng zusammen und tauschen sich täglich über Besprechungen und andere Kanäle aus, um die rechtzeitige und genaue Bearbeitung der NetzDG-Meldungen sicherzustellen.

Darüber hinaus arbeiten alle an der Bearbeitung von NetzDG-Meldungen beteiligten Teams eng mit einer Vielzahl anderer Teams zusammen, z. B. Teams für Sicherheit, Plattformintegrität und Cyberkriminalität. Diese teamübergreifende Anstrengung ist besonders wichtig nach tragischen Ereignissen wie gewalttätigen Angriffen, um die Abstimmung zwischen den Teams sicherzustellen und um schnell zu handeln, falls missbräuchliche Inhalte auf der Plattform gemeldet werden.

Das Team, das NetzDG-Meldungen bearbeitet, besteht aus mehr als 150 Personen. Von allen Mitarbeiter*innen, die NetzDG-Meldungen bearbeiten, sind rund 22% direkt bei Twitter und alle weiteren Mitarbeiter*innen bei unserem Vertragspartner beschäftigt, der auf Outsourcing im IT-Bereich spezialisiert ist. Content Reviewer werden weiterhin von Teamleiter*innen, internen Fachleuten, Qualitätsprüfer*innen und Trainer*innen unterstützt. Der Bildungshintergrund unserer Teammitglieder ist divers: 84% des Teams verfügen über eine Hochschulbildung, z. B. einen Bachelor- oder Master-Abschluss. Wir stellen Individuen mit vielfältiger professioneller Erfahrung und unterschiedlichem Bildungshintergrund ein, zum Beispiel aus Bereichen wie Recht, Politikwissenschaft, Psychologie, Kommunikation, Soziologie und (Fremd-) Sprachen.

¹¹ Siehe weiter unten "Schulung und Betreuung der für die Bearbeitung von Beschwerden zuständigen Personen"

Alle Content Reviewer, die deutsche NetzDG-Beschwerden bearbeiten, sprechen fließend Deutsch und Englisch. Einige Content Reviewer sprechen bis zu 5 Sprachen, darunter Türkisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Irisch, Kroatisch, Serbisch, Rumänisch und Ungarisch.

Schulung und Betreuung der für die Bearbeitung von Beschwerden zuständigen Personen

Alle Teammitglieder, die an NetzDG-Meldungen arbeiten, werden wiederholt bezüglich unserer Regeln und Richtlinien geschult, unter anderem auch zu historischem und kulturellem Kontext. Zu Beginn durchlaufen neu eingestellte Mitarbeiter*innen bei Twitter ein dreiwöchiges Einführungsprogramm und erhalten während dieses Zeitraums - sowie danach durch unser Qualitätssicherungsprogramm - eine individuelle Betreuung. Mitarbeiter*innen werden systematisch in Bezug auf die [Twitter Regeln und Richtlinien](#), lokales Recht (zum Beispiel NetzDG) sowie in internen Programmen und Prozessen, die für die Überprüfung von solchen Beschwerden erforderlich sind, eingearbeitet.

Die Schulungen zum NetzDG werden von deutschsprachigen Mitgliedern der Policy Teams durchgeführt und sind für alle Content Reviewer, die mit NetzDG-Beschwerden arbeiten, obligatorisch. Die Schulungen enthalten Hintergrundinformationen zum Gesetz, Details zu allen NetzDG-Abschnitten einschließlich Beispielen, sowie Ressourcen, die dem Team zur Verfügung stehen. Die Content Reviewer haben während ihrer gesamten Beschäftigung direkten Zugriff auf zuverlässige Schulungs- und Arbeitsablaufdokumentationen und können sich jederzeit von leitenden Mitarbeiter*innen, Trainer*innen und von den oben beschriebenen internen Rechts- und Sicherheitsteams sowie von Teamleiter*innen beraten lassen.

Aktualisierungen zu wichtigen aktuellen Ereignissen oder Regel- und Richtlinienänderungen werden in Echtzeit an alle Content Reviewer weitergegeben, um Leitlinien zu vermitteln und eine ausgewogene und fundierte Entscheidungsfindung zu ermöglichen. Im Falle von Regel- und Richtlinienänderungen werden alle Schulungsunterlagen und zugehörigen Dokumentationen aktualisiert. Während des Berichtszeitraums wurden regelmäßige NetzDG-Kalibrierungssitzungen durchgeführt, die sich auf verschiedene NetzDG-Abschnitte konzentrierten und Klarstellungen zu Markttrends oder anderen von den Content Reviewern aufgeworfenen Fragen boten. Diese Sitzungen zielen darauf ab, das allgemeine Verständnis zu verbessern und die tägliche Arbeit der Mitarbeiter*innen durch Klarstellungen zu erleichtern. Die Schulungen werden von allen Content Reviewern besucht, die an NetzDG-Meldungen arbeiten, und finden in deutscher Sprache statt.

Das gesamte NetzDG-Team nimmt auch an obligatorischen Auffrischungsschulungen für Twitter Regeln und Richtlinien teil, wenn dies erforderlich ist oder wenn Regeln und Richtlinien aktualisiert werden¹². Diese Schulungen werden von den zuständigen Fachleuten durchgeführt, die direkt an der Entwicklung der betreffenden Regeln und Richtlinien beteiligt waren. Für diese Sitzungen verwenden wir auch die Methode „Train the Trainer“, um sicherzustellen, dass das gesamte Team über Schichten hinweg rechtzeitig geschult wird. Alle Teammitglieder verwenden dieselben Schulungsmaterialien, um Konsistenz zu wahren.

¹² Im Abschnitt „Allgemeine Ausführungen“ finden Sie Informationen zu Erweiterungen der Twitter Regeln und Richtlinien im aktuellen Berichtszeitraum.

Die Qualitätssicherung (QS) ist eine essentielle Maßnahme für das Unternehmen, um sicherzustellen, dass wir unseren wichtigsten Stakeholdern hinsichtlich unserer Fallarbeit sowohl extern als auch intern einen beständigen Service auf dem gewünschten Qualitätsniveau bieten. Wir haben ein spezielles QS-Team in unserem Vertragspartner-Team, das uns dabei hilft, Bereiche für Schulungen und potenzielle Fehlererkennung in unserem Arbeitsablauf oder unseren Regeln und Richtlinien zu identifizieren. Die QS-Fachleute führen Qualitätssicherungsprüfungen von Meldungen durch, einschließlich NetzDG-Beschwerden, um sicherzustellen, dass die Inhalte angemessen bearbeitet werden.

Im aktuellen Berichtszeitraum hat das QS-Team mehr als 48.000 Entscheidungen zu NetzDG-Beschwerden einer Qualitätskontrolle unterzogen. Dies entspricht etwa 7% der gesamten Beschwerden, die das NetzDG-Team im zweiten Halbjahr 2021 bearbeitet hat. Die zur Qualitätskontrolle herangezogenen Beschwerden werden nach dem Zufallsprinzip von dem QS-Team ausgewählt. Es handelte sich um Beschwerden, bei denen keine Maßnahmen ergriffen wurden, Beschwerden, bei denen ein Verstoß gegen unsere Twitter Regeln und Richtlinien festgestellt wurde und Beschwerden, die dazu führten, dass der Inhalt gemäß NetzDG zurückgezogen wurde.

Die Standards und Verfahren innerhalb des QS-Teams gewährleisten, dass die QS des NetzDG-Teams einheitlich, objektiv, effizient und transparent bewertet wird. Im Falle von Unstimmigkeiten können zusätzliche Schulungen geplant werden, um zu garantieren, dass das Team die Probleme versteht und Meldungen korrekt bearbeiten kann.

Darüber hinaus erhalten Mitarbeiter*innen bei Twitter aufgrund der Art und Sensibilität ihrer Arbeit Zugang zu Online-Ressourcen und regelmäßigen Gruppen- und Einzelgesprächen hinsichtlich ihrer Gesundheit und ihres Wohlergehens. Content Reviewer nahmen im Rahmen unseres obligatorischen Wellnessplans auch an Gesprächen zu Resilienz, "Self-Care" und Traumata teil. Diese Angebote werden von psychotherapeutischen Fachkräften bereitgestellt.

Branchenverbände

Twitter arbeitet mit mehreren deutschen Branchenverbänden und NGOs wie [eco](#), [Jugendschutz.net](#) und [FSM](#) zusammen.¹³ Alle drei Organisationen haben Beschwerdestellen und sind Teil unseres "Trusted Reporters" Programms. Diese "Trusted Reporters" sind Organisationen, die bevollmächtigt sind Inhalte zu melden, die möglicherweise gegen geltendes europäisches Recht verstoßen.

Zudem ist Twitter Mitglied von [eco - Verband der Internetwirtschaft e.V.](#) und [Bitkom](#) e.V.

¹³ Twitter ist zahlendes Mitglied von eco, jedoch nicht von Jugendschutz und FSM.

Beschwerden, bei denen eine externe Stelle konsultiert wurde¹⁴

Anzahl der Beschwerden, bei denen eine externe Stelle konsultiert wurde	16
---	----

Aufschlüsselung der Beschwerden nach Beschwerdegrund gemäß § 3 (2) Nr. 3 (a) und (b) NetzDG

Art der Beschwerde	Gesamtzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl dieser Beschwerden (Maßnahme ergriffen), bei denen die Entscheidung über die Rechtswidrigkeit des Inhalts von der Unwahrheit einer Tatsachenbehauptung oder erkennbar von anderen tatsächlichen Umständen abhing	Anzahl dieser Beschwerden (Maßnahme ergriffen), bei denen dem Nutzer vor der Entscheidung Gelegenheit zur Stellungnahme zu der Beschwerde gegeben wurde.	Anzahl dieser Beschwerden (Maßnahme ergriffen), die an eine anerkannte Einrichtung der Regulierten Selbstregulierung übertragen wurden
Beschwerden von Nutzer*innen	67.950	2.688	296	0
Beschwerden von Beschwerdestellen	7.872	241	39	0

Die folgenden Tabellen enthalten die aktualisierten StGB-Paragraphen §§ 86, 86a und 201a. Diese StGB-Paragraphen wurden im Meldeweg aktualisiert. Vor den vorgenommenen Anpassungen lauteten diese StGB-Paragraphen wie folgt: § 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen; § 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen; § 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen.

¹⁴ Beschwerden, bei denen Twitter eine deutsche Anwaltskanzlei konsultierte.

Aufschlüsselung der Beschwerden nach Beschwerdegrund

Beschwerdegrund	Beschwerden von Nutzer*innen		Beschwerden von Beschwerdestellen	
	Anzahl der eingegangenen Beschwerden	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl der eingegangenen Beschwerden	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde
§ 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	19.397	4.614	1.484	107
§ 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	10.700	5.556	737	162
§ 89a: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	1.416	198	171	28
§ 91: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	991	157	223	26
§ 100a: Landesverräterische Fälschung	2.661	96	398	9
§ 111: Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	28.372	6.469	1.343	226
§ 126: Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	5.350	774	447	59
§ 129: Bildung krimineller Vereinigungen	457	14	114	4
§ 129a: Bildung terroristischer Vereinigungen	2.205	167	799	33
§ 129b: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung	2.305	290	3.427	258
§ 130: Volksverhetzung	216.837	19.463	11.631	818
§ 131: Gewaltdarstellung	8.049	1.675	843	157
§ 140: Belohnung und Billigung von Straftaten	21.435	3.305	689	58
§ 166: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	13.286	1.101	1.788	89
§ 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	12.169	1.294	10.766	4.022
§ 185: Beleidigung	155.326	13.564	15.845	1.211
§ 186: Üble Nachrede	38.415	1.297	6.442	157
§ 187: Verleumdung	36.392	959	1.841	45
§ 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	7.494	340	1.063	30
§ 241: Bedrohung	32.648	6.375	1.973	364
§ 269: Fälschung beweiserheblicher Daten	3.062	92	489	9

Aufschlüsselung nach Zeit zwischen Beschwerdeeingang und ergriffener Maßnahme

Beschwerden von Nutzer*innen:

Beschwerdegrund	Gesamtzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme innerhalb 24 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 24 und 48 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 48 Stunden und einer Woche ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt ergriffen wurde
§ 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	4.614	4.395	174	44	1
§ 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	5.556	5.498	46	11	1
§ 89a: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	198	195	2	1	0
§ 91: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	157	156	1	0	0
§ 100a: Landesverräterische Fälschung	96	86	7	3	0
§ 111: Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	6.469	6.410	53	3	3
§ 126: Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	774	761	12	1	0
§ 129: Bildung krimineller Vereinigungen	14	14	0	0	0
§ 129a: Bildung terroristischer Vereinigungen	167	165	2	0	0
§ 129b: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung	290	289	1	0	0
§ 130: Volksverhetzung	19.463	18.874	536	43	10
§ 131: Gewaltdarstellung	1.675	1.662	11	1	1
§ 140: Belohnung und Billigung von Straftaten	3.305	3.266	32	6	1
§ 166: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	1.101	1.079	17	4	1
§ 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	1.294	1.282	5	7	0
§ 185: Beleidigung	13.564	13.332	190	35	7
§ 186: Üble Nachrede	1.297	1.115	113	63	6
§ 187: Verleumdung	959	804	101	54	0
§ 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	340	331	6	2	1
§ 241: Bedrohung	6.375	6.250	47	77	1
§ 269: Fälschung beweiserheblicher Daten	92	79	8	5	0

Beschwerden von Beschwerdestellen:

Beschwerdegrund	Gesamtzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme innerhalb 24 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 24 und 48 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 48 Stunden und einer Woche ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt ergriffen wurde
§ 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	107	106	0	1	0
§ 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	162	161	0	1	0
§ 89a: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	28	28	0	0	0
§ 91: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	26	26	0	0	0
§ 100a: Landesverräterische Fälschung	9	9	0	0	0
§ 111: Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	226	225	0	1	0
§ 126: Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	59	57	0	2	0
§ 129: Bildung krimineller Vereinigungen	4	4	0	0	0
§ 129a: Bildung terroristischer Vereinigungen	33	32	1	0	0
§ 129b: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung	258	257	1	0	0
§ 130: Volksverhetzung	818	808	10	0	0
§ 131: Gewaltdarstellung	157	154	2	0	1
§ 140: Belohnung und Billigung von Straftaten	58	57	1	0	0
§ 166: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	89	88	1	0	0
§ 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	4.022	4.020	1	1	0
§ 185: Beleidigung	1.211	1.200	11	0	0
§ 186: Üble Nachrede	157	144	9	4	0
§ 187: Verleumdung	45	37	6	2	0
§ 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	30	29	1	0	0
§ 241: Bedrohung	364	362	2	0	0
§ 269: Fälschung beweiserheblicher Daten	9	9	0	0	0

Innerhalb dieses Berichtszeitraums haben wir eine deutliche Zunahme der NetzDG-Meldungen festgestellt, die uns über unsere Kontakt-E-Mail-Adresse (de-support@twitter.com) übermittelt worden sind. Diese E-Mail-Adresse ist in unserem Impressum aufgeführt (siehe Abschnitt „Übermittlung durch das Impressum“ für weitere Informationen). Seit dem 7. Dezember 2021 [initiiert die Organisation „Hassmelden“ NetzDG-Meldungen](#), die sie für Dritte per E-Mail an uns weiterleitet. Wir haben im aktuellen Berichtszeitraum insgesamt 3.519 Meldungen von dieser Organisation über diesen Meldeweg erhalten. 1.007 dieser Meldungen wurden von der Beschwerdeführerin nicht erkennbar einem bestimmten Straftatbestand zugeordnet. Dieser Teil der Meldungen wurde daher nicht in den obigen Tabellen *“Aufschlüsselung der Beschwerden nach Beschwerdegrund”* und *“Aufschlüsselung nach Zeit zwischen Beschwerdeeingang und ergriffener Maßnahme”* eingefügt. Nachdem Hassmelden.de darauf aufmerksam gemacht wurde, dass NetzDG-Meldungen im Transparenzbericht unter Angabe des StGB-Paragrafen aufzuschlüsseln sind, wurden die Meldungen per E-Mail unter Angabe eines StGB-Paragrafen übermittelt. Alle Meldungen mit einer erkennbaren Angabe des mutmasslichen Straftatbestandes wurden in die obigen Tabellen aufgenommen. Innerhalb der Meldungen ohne Hinweis auf einen bestimmten Straftatbestand wurden 119 Inhalte nach deutschem Recht zurückgezogen und 31 Inhalte gemäß unseren Twitter-Regeln und Richtlinien entfernt (insgesamt wurden etwa 15 % der gemeldeten Inhalte entweder entfernt oder zurückgezogen). Die Inhalte, welche wir nach deutschem Recht zurückgehalten haben, wurden gemäß der folgenden Paragraphen des StGB zurückgezogen: § 86 (1 Meldung), § 86a (17 Meldungen), § 111 (7 Meldungen), § 126 (5 Meldungen), § 130 (87 Meldungen), § 140 (2 Meldungen). Alle Meldungen wurden innerhalb von 24 Stunden überprüft, bearbeitet und gegebenenfalls entfernt oder zurückgezogen.

Maßnahmen zur Unterrichtung der Beschwerdeführer*innen und Nutzer*innen

Nachdem eine NetzDG-Beschwerde überprüft und eine Entscheidung über den gemeldeten Inhalt gefällt wurde, wird diese sowohl Beschwerdeführer*innen als auch den betroffenen Nutzer*innen mitgeteilt. Es werden In-App-Benachrichtigungen verwendet, um über Maßnahmen zu informieren, die auf der Grundlage von Verstößen gegen die Twitter Regeln und Richtlinien ergriffen wurden, und E-Mail Nachrichten, wenn Maßnahmen wegen Verstoßes gegen das NetzDG ergriffen wurden. Die Informationen, ob wir unsere Entscheidung aufgrund der Verletzung lokalen Rechts (NetzDG) oder aufgrund der Twitter Regeln und Richtlinien getroffen haben, ist in der Mitteilung enthalten.

Nachfolgend finden Sie Beispiele für die von Twitter gesendeten Benachrichtigungen für Fälle, in denen keine Maßnahmen ergriffen wurden, in denen Inhalte zurückgezogen, Inhalte gelöscht oder Accounts gesperrt wurden.

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Keine Verstöße gefunden¹⁵

“Hallo,

wir haben deine Beschwerde bezüglich des Accounts @Username erhalten.

Wir haben den gemeldeten Inhalt untersucht und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass er im Rahmen der Twitter Regeln (<https://support.twitter.com/articles/18311>) oder deutscher Gesetze nicht der Entfernung unterliegt.

Mit freundlichen Grüßen,
Twitter”

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Keine Verstöße gefunden¹⁶

“Hallo,

Twitter ist nach deutschem Recht verpflichtet, Nutzer zu benachrichtigen, die von Personen in Deutschland unter dem NetzDG gemeldet wurden.

Wir haben eine Beschwerde bezüglich Deines Accounts, @Username, für den folgenden Inhalt erhalten:
[gemeldete Inhalte].

Wir haben den gemeldeten Inhalt untersucht und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass er im Rahmen der Twitter Regeln (<https://support.twitter.com/articles/18311>) oder deutscher Gesetze nicht der Entfernung unterliegt.

Mit freundlichen Grüßen,
Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen

“Hallo,

wir haben deine Beschwerde über @Account erhalten.

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen:

[zurückgezogene Tweets]

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen,

Twitter”

¹⁵ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Der Satz „Daher haben wir aufgrund dieser spezifischen Meldung keine weiteren Maßnahmen ergriffen.“ wurde im Dezember 2021 entfernt.

¹⁶ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Der Satz „Daher haben wir aufgrund dieser spezifischen Meldung keine weiteren Maßnahmen ergriffen.“ wurde im Dezember 2021 entfernt.

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen

“Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account erhalten:

[zurückgezogene Tweets]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun diese Inhalte in Deutschland zurückgezogen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in bestimmten Ländern zurückgezogenen Inhalten findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen,

Twitter"

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden entfernt

“Hallo,

wir haben deine Beschwerde über den Account @Account erhalten.

Wir haben festgestellt, dass dieser Account gegen unsere Twitter Regeln verstößt, und haben entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Danke, dass du uns bei unserer Bemühung, das Twitter Erlebnis für alle zu verbessern, unterstützt. Weitere Informationen zur Meldung missbräuchlichen Verhaltens findest du hier.

Mit freundlichen Grüßen,

Twitter”

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden entfernt

“Einige Funktionen deines Accounts wurden vorübergehend eingeschränkt

Account

@Account

Was ist passiert?

Wir haben festgestellt, dass dieser Account gegen die [Twitter Regeln](#) verstößt, insbesondere wegen:

[Details über die verletzte Regel]

[Entfernte Tweets]

Daher haben wir vorübergehend einige der Funktionen deines Accounts eingeschränkt. In diesem Zustand kannst du Twitter weiter durchstöbern, kannst aber nur Direktnachrichten an deine Follower senden – keine Tweets, Retweets oder „Gefällt mir“-Angaben. [Mehr erfahren](#). Dein Account wird nach Ablauf folgender Zeitspanne wiederhergestellt: 12 Stunden und 0 Minuten.

Du kannst deinen Countdown starten und zu Twitter wechseln, sobald du:

- Deine Telefonnummer/E-Mail-Adresse verifizierst
- Tweets entfernen, die gegen unsere Regeln verstoßen

Wenn du der Ansicht bist, dass wir einen Fehler gemacht haben, kannst du Einspruch einlegen.

[Link um mit dem Einspruch zu beginnen]

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Account wurde gesperrt

“Hallo,

wir haben deine Beschwerde über den Account @Account erhalten.

Wir haben festgestellt, dass dieser Account gegen unsere [Twitter Regeln](#) verstößt, und haben entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Danke, dass du uns bei unserer Bemühung, das Twitter Erlebnis für alle zu verbessern, unterstützt. Weitere Informationen zur Meldung missbräuchlichen Verhaltens findest du [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen,

Twitter”

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Account wurde gesperrt

“Hallo @Account,

dein Account wurde wegen eines Verstoßes gegen die [Twitter Regeln](#) gesperrt.

Insbesondere wegen:

[Details über die verletzte Regel]

[Entfernte Tweets]

Hinweis: Wenn du versuchst, eine dauerhafte Sperrung durch Erstellen neuer Accounts zu umgehen, sperren wir deine neuen Accounts. Wenn du Einspruch gegen diese Sperrung einlegen möchtest, wende dich an unser [Support-Team](#).”

Ende des Berichts

